

Antrag vom Juni 2019

Fragen zur Schulplanung an der Hachinger-Bach-Straße

Antrag:

Der Bezirksausschuss Berg am Laim bittet das Kommunalreferat und das Referat für Bildung und Sport um zeitnahe Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Schüler finden in den beiden nun geplanten Schulteilen (Erweiterung des Michaeli-Gymnasiums, Griechische Schule) jeweils Platz?
2. Wird das Michaeligymnasium durch die Erweiterung neben dem bestehenden naturwissenschaftlich-technischen und dem sprachlichen Zweig um eine weitere Ausbildungsrichtung ergänzt?
3. Wie sieht der Zeitplan für die Realisierung des Schulgebäudes aus?
4. Kann das ursprünglich vorgesehene und dringend benötigte Haus für Kinder nach wie vor auf dem Grundstück realisiert werden? Wenn ja, mit welchen Kapazitäten? Wenn nein, gibt es hierfür einen Ersatzstandort im Stadtbezirk Berg am Laim?
5. Wie gedenkt die Stadtverwaltung die verkehrliche Erschließung der beiden Schulteile angesichts der geplanten Schülerzahl zu lösen, sodass die Mehrbelastung für die Hachinger-Bach-Straße minimiert wird?
6. Bleibt der Durchgang für Fußgänger- und Radfahrer von der Hachinger-Bach-Straße über die Langkofelstraße in den Michaelianger weiterhin gewährleistet?
7. Inwiefern wird mit Michaeligymnasium, Griechischer Schule, Grundschule an der St.-Veit-Straße und dem Sportplatz des FC Phönix ein Campus-Konzept mit gemeinsamen Nutzungen der Freiflächen und Wegeverbindungen verwirklicht?
8. Welche neuen Räumlichkeiten entstehen mit dem Schulbau für den benachbarten Sportverein FC Phönix und in welchem Zeitrahmen?

Begründung:

Der Münchner Stadtrat hat am 26. Juni 2019 den 2. Nachtragsvertrag zur Griechischen Schule an der Hachinger-Bach-Straße genehmigt, der die Realisierung einer Erweiterung des Michaeligymnasiums sowie die einer Griechischen Schule vorsieht. Leider erscheinen wichtige Fragen dem Bezirksausschuss bisher als ungeklärt, weshalb er die Stadtverwaltung um deren Beantwortung bittet.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher